



# Melanargia

NACHRICHTEN

DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

---

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e. V.  
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Löbbecke-Museum und Aquazoo,  
Düsseldorf

Schriftleitung: Günter Swoboda, Felderstraße 62, D-5090 Leverkusen 1

---

Leverkusen, 1.10.91

III. Jahrgang, Nr. 3

## Ein weiterer Fundort von *Nudaria mundana* LINNAEUS 1761 in Nordrhein-Westfalen (Lep., Arctiidae)

von Heinz Schumacher, Gießelbach 6 e, 5207 Ruppichteroth

Erstmals konnte *Nudaria mundana* LINNAEUS 1761 im Jahre 1990 für das Süderbergland und das Bergische Land nachgewiesen werden. W. SCHMITZ, Bergisch Gladbach, entdeckte einen Falter dieser unscheinbaren, zerbrechlich wirkenden Bärenspinnerart am 12.7.90 am Leuchtturm, bei einem gemeinsamen Leuchtabend mit Dr. H.W. GOERGENS, Dormagen und dem Verfasser. Am 16.7.1990 konnte ich die Bodenständigkeit der Art durch einen weiteren Fund am Licht bestätigen.

Der Fundort, ein aufgelassener Steinbruch, liegt am Rande des Siegtales bei Windeck-Rosbach (südliches Bergisches Land, Rhein-Sieg-Kreis, NRW) inmitten ausgedehnter Wälder. Dabei handelt es sich überwiegend um Traubeneichenwälder, die stark durch die ehemalige Niederwaldwirtschaft und die flachgründigen Steilhänge geprägt sind. Naturräumlich gehört das Gebiet zum Mittelsiegbergland, dem südlichen Teil des Süderberglandes (Bergisch-Sauerländisches Gebirge).

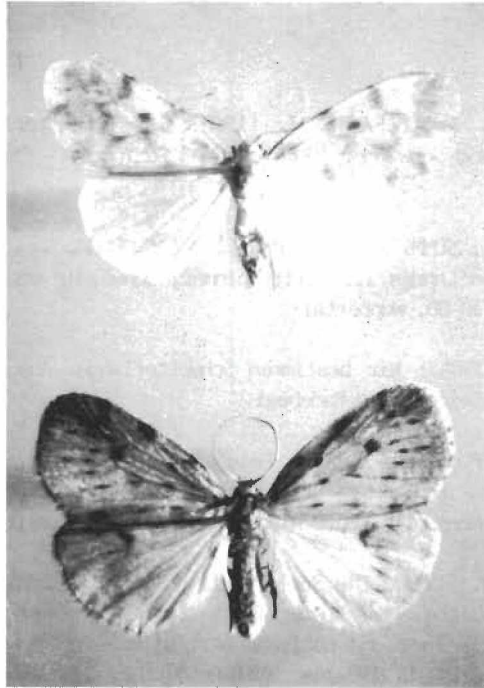
In dem Steinbruch wurden bis 1930 die hier ca. 30 m mächtigen Sandsteinbänke der Wahnbachschichten, landläufig wegen ihrer überwiegend grauen Farben auch "Grauwacke" genannt, abgebaut.

Nach Aufgabe des Gesteinsabbaus siedelten sich in dem größtenteils trocken-warmen Steinbruch vor allem Arten folgender Pflanzengesellschaften an: Silikat-Felsspaltengesellschaften (*Androsacion vandellii*), Hohlzahn-Silikatschutt-Gesellschaften (*Galeopsis segetum*), thermophile Gebüsche (*Prunetalia*) und Staudenfluren (*Origanetalia*). Zum Arteninventar gehören u.a.: Eingrifflicher Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Schlehe (*Prunus spinosa*), Wildbirne (*Pyrus communis*), Brombeere (*Rubus spec.*), Wacholder (*Juniperus communis* RL NRW 3), Dost (*Origanum vulgare*), Salbei-Gamander (*Teucrium scorodonia*), Gemeine Goldrute (*Solidago virgaurea*), Saat-Hohlzahn (*Galeopsis segetum* RL NRW 3), Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*), Kleiner Sauerampfer (*Rumex acetosella*), Nördlicher Streifenfarn (*Asplenium septentrionale*), Schwarzstieliger Streifenfarn (*Asplenium adiantum-nigrum* RL NRW 2), div. Moose und Flechten. Sonnenabgewandte, luftfeuchte oder sickerfeuchte Felsen sind besonders reich an Moosen, Flechten und Farnen.

Flechten und Lebermoose bilden vermutlich zusammen mit den günstigen klimatischen Verhältnissen die Lebensgrundlagen für **Nudaria mundana** am Fundort. FORSTER & WOHLFAHRT (1960) schreiben zum Vorkommen der Art: "In Mitteleuropa verbreitet, aber lokal an wärmeren Plätzen ...". Sie geben als Futterpflanzen der Raupen "Flechten und Lebermoose an Felsen und Mauern" an. KOCH (1984) gibt als Lebensraum Felswände und Mauern "in feuchter, Flechtenbildung begünstigender Lage" an.

Der Falter wird in der Roten Liste der in der Bundesrepublik Deutschland gefährdeten Großschmetterlinge in Kategorie 2 (stark gefährdet) und in NRW in Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) geführt. Im Weserbergland gilt **N. mundana** laut Rote Liste NRW als ausgestorben oder verschollen, ist in der Eifel (mit Siebengebirge) vom Aussterben bedroht und war aus den übrigen Großlandschaften Nordrhein-Westfalens nicht bekannt.

RETZLAFF (1975) und STAMM (1981) geben einige, mehr als 60 Jahre alte Funde aus dem Weserbergland an. VORBRÜGGEN (1986) fand die in NRW verschollene Art 1984 im Indebrachtal bei Aachen-Brand wieder. Durch den Fund bei Rosbach/Sieg konnte **N. mundana** nun erstmals auch für das Süderbergland und das Bergische Land nachgewiesen werden.



Oben: **Nudaria mundana** LINNAEUS 1761  
Windeck-Gierzhagen 16.7.1990

Unten: **Comacla senex** HÜBNER 1803-1808  
Ruppichteroth-Millerscheid 24.7.1990  
Foto: SCHUMACHER

Seine geschützte, teilweise südexponierte Lage und die Nähe des klimatisch begünstigten Siegtales machen den Steinbruch zu einer bedeutenden Wärmeinsel, die vielen weiteren thermophilen Arten Lebensraum bietet. So sind die Schmetterlingsarten **Eupithecia impurata** HÜBNER 1809-1813 (RL NRW 2), **Polymixis xanthomista** HÜBNER 1818-1819

(RL NRW 1) und *Zanclognatha lunalis* SCOPOLI 1763 (RL NRW 1) innerhalb des Bergischen Landes bisher nur hier nachgewiesen worden. Dies unterstreicht die besondere Bedeutung dieses unbedingt schutzwürdigen Lebensraumes, in dem in absehbarer Zeit sicher auch gewisse Pflegemaßnahmen zur Erhaltung der speziellen Lebensbedingungen notwendig werden.

#### Literatur:

- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 3, Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges) - Franckh'sche Verlagsbuchhandl., Stuttgart
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1974): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes II. Teil: Spinner, Schwärmer ect. - Jber.Naturwis.Ver.Wuppertal, 27: 38-80, Wuppertal
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausg. in einem Band, 1. Aufl. - Neumann, Leipzig und Radebeul
- PRETSCHER, P. et al. (1984): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) -in: BLAB, J. et al. (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl. - Naturschutz aktuell, 1: 53-66, Greven
- RETZLAFF, H. (1975): Die Schmetterlinge von Ostwestfalen-Lippe und einigen angrenzenden Gebieten Hessens und Niedersachsens (Weserbergland, südöstliches Westfälisches Tiefland und östliche Westfälische Bucht) II. Teil, 22. Ber.Naturwiss. Ver.Bielefeld, S. 199-344, Bielefeld
- Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand Oktober 1986) -in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung (1986). - Schriftenreihe der LÜLF NRW 4, Recklinghausen
- STAMM, K. (1981): Prodrromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens - Selbstverlag, Solingen
- VORBRÜGGEN, W. (1986): *Nudaria mundana* L. im Indeßbachtal bei Aachen-Brand: Wiederfund einer in Nordrhein-Westfalen verschollenen Art (Insecta: Lepidoptera). - Decheniana, 139: 289, Bonn

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher Heinz

Artikel/Article: [Ein weiterer Fundort von \*Nudaria mundana\* LINNAEUS 1761 in Nordrhein-Westfalen \(Lep., Arctiidae\) 77-80](#)